

sind, angeführt. Für 100 Fr. gibt man den Cours in Fr. den Fr. zu $27\frac{2}{3}$ kr. im 24 Guldenfuß gerechnet. Die Zinsen werden zum Kapital addirt und mit im Cours reducirt.

Ex. Fr. 1000 à 20. Zinsen rückständig v. 30. Juni 1813 bis 30. Mai 1832. = 14 Jahre 11 Mon. à 4 Proc. betragen Fr. 596. 33 Cent. Also in allem 1596 Fr. 33 C. à 20.

$100 : 1596.33 = 20 : x$. Also $x = \text{Fr. } 319.26$
à $27\frac{2}{3}$ kr. = Fl. 148.9 kr. im 24 Guldenfuß.

XVII. Französische.

Renten. Diese werden nach deren Cours in Paris berechnet, und nach dem Pariser Wechselcours in Frankfurt in Fl. des 24 Guldenfußes reducirt (XIV.).

V. Erklärung und Berechnung des Hamburger Coursblattes.

Hamburg thut direct in folgenden Staatspapieren.

I. Oestreichische.

1) Metalliques. Für 100 Fl. in Metalliq. gibt man den Cours in Fl. Die Zinsen werden vom ganzen Kapital bis zum Lieferungstag vergütet, zum Kapital addirt und

die Summe in Mrk. Bco., 300 Mrk. zu 219 fix gerechnet, reducirt.

Ex. Fl. 5000 Metall. à 5 Proc., gekauft am 28. Febr. à 87; Zinsen vom 1. Nov.

$100 : 5000 = 87 : x$. Also $x = \text{Fl. } 4350$ —

Zinsen vom 1. Nov. bis 28. Febr.

119 T. von Fl. 5000 à 5 Proc. . . — 82 38

Fl. 4432 38

$219 : 4432.38 = 300 : x$.

Also $x = \text{Mrk. } 6072.2$ Schill. Bco.

2) Obligationen. Eben so.

3) 100 Fl. Loose. Für ein Loos gibt man den Cours in Fl.; 219 Fl. für 300 Mrk. Bco. gerechnet.

4) Partiale. Wie Metall.

5) Bank-Actien. Der Cours ist für eine Actie à Fl. 1000 in Fl. Die Berechnung wie bei den Metall.

II. Hannövrische.

Lot. Anl. Für 100 Thl. in Loosen gibt man den Cours in Thl. im 20 Guldenfuß, 146 dieser Thl. zu 300 Mrk. Bco. fix gerechnet.

III. Preussische.

1) Staats-Schuldscheine. Für 100 Thl. pr. Crt. gibt man den Cours in Thl. pr. Crt. Die Zinsen werden vom ganzen

Kapital bis zum Lieferungstag vergütet, zum Kapital addirt und in Mrk. Bco. reducirt, 150 Thl. pr. Crt. fix zu 300 Mrk. Bco. gerechnet.

2) Engl. Anleihen. Für 100 Pf. St. gibt man den Cours in Pf. St. mit Zinsenvergütung vom ganzen Kapital bis zum Lieferungstag. 1 Pf. St. à 14 Mrk. Bco. fix gerechnet.

IV. Russische.

1) Inscriptionen in Assignaten. Für 100 Rubel Papier gibt man den Cours in Rubel, den Rubel à 1 Mrk. Bco. fix gerechnet. Zinsen wie bei vorstehenden Papieren.

2) Inscriptionen in Silberrubel. Wie bei Assignaten, nur dafs hier der Rubel à $2\frac{1}{4}$ Mrk. Bco. fix gerechnet wird.

3) Engl. Anl. Wie preufs. englische.

4) Holländ. Anl. Für 100 holl. Fl. gibt man den Cours in holl. Fl.; 35 Stüber à 2 Mrk. Bco. fix gerechnet. Die Zinsenvergütung wie bei den übrigen Papieren berechnet.

V. Dänische.

1) Engl. Anl. Wie preufs. engl.

2) Bank-Anl. Für 100 Thl. im Bank-Anl. gibt man den Cours in eben diesen Thl. à $1\frac{1}{2}$ Mrk. Bco. gerechnet. Die Zinsenvergütung wie bei den andern Papieren.

VI. Polnische.

1) Pfandbriefe. Für 100 Fl. poln. in Pfandbr. gibt man den Cours in poln. Fl., 3 poln. Fl. zu 1 Mrk. Bco. fix gerechnet. Zinsenvergütung s. Berlin.

2) Lot. Anl. Für ein Loos à 300 poln. Fl. gibt man den Cours in Mrk. Bco.

VII. Norwegische.

Hamb. Anl. Für 100 Mrk. Bco. in Obligat. gibt man den Cours in Mrk. Bco. Die Zinsen werden vom ganzen Kapital bis zum Lieferungstag vergütet.

VIII. Neapolitanische.

1) Falconets. Für 100 Duc. in Falc. gibt man den Cours in Duc., den Duc. zu 77 $\frac{2}{3}$ vls gerechnet. Die Zinsenvergütung wie gewöhnlich.

Ex. 20 St. à 500 Duc. Kapit. à 74, gekauft am 7. Aug.

$100 : 10000 = 74 : x$. Also $x = \text{Duc. } 7400$
Zinsen vom 1. Jul. bis 7. Aug. 36 T.

von Duc. 10000 à 5 Proc. 50

Duc. 7450

$1 : 7450 = \frac{77}{3} \text{ Mrk.} : x \text{ Mrk.}$

Also $x = \text{Mrk. } 17926.9 \text{ Schill. Bco.}$

2) Engl. Anl. Wie preufs. engl.

IX. Portugiesische.

Engl. Anleihen. Wie preufs. engl.

X. Spanische.

Der Cours in Piaster, 1 Piaster zu 3 Mrk. Bco. gerechnet. Diese Papiere kommen hier jedoch nur selten vor.

VI. Erklärung und Berechnung des Leipziger Coursblattes.

Leipzig hat keinen directen Verkehr in ausländischen Staatspapieren, sondern betreibt diesen nur mittelst des Papierhandels in Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg und Wien. Die sächsischen Staatspapiere werden alle Procent berechnet. Von den ausländischen kommen vor:

I. Oestreichische.

1) Metalliques. Für Fl. 150 in 5 proc. Metall. gibt man den Cours in Rthl. Species.

2) Partiale. Cours wie bei Metall.

3) 100 Fl. Loose. Für ein Loos gibt man den Cours in Rthl. Species.

4) Bank-Actien. Für eine Actie à Fl. 1000 im 20 Guldenfuß gibt man den Cours in Rthl. Species.